

PRESSEMITTEILUNG

Paderborn, 18.04.2024

BREMER errichtet neuen Firmensitz für Janz Tec

Im Juli sollen die Arbeiten auf dem 5.300 m² großen Grundstück beginnen

Im Juli 2024 sollen die Bauarbeiten für den neuen Firmensitz der Janz Tec AG im Dörener Feld 9a beginnen. Sobald die Baugenehmigung vorliegt, errichtet BREMER als Generalunternehmer das moderne und besonders nachhaltige Bürogebäude mit angeschlossener Produktion. Investor des Vorhabens ist die Paderborner LP Projekt GmbH. Die Planungen und der Bauantrag zum Projekt wurden in enger Zusammenarbeit mit dem renommierten Paderborner Architekturbüro Matern Architekten erstellt. Die Refinanzierung wird durch die Verbundvolksbank OWL eG begleitet.

Auf dem 5.300 m² großen Grundstück entstehen auf vier Geschossen 3.125 m² Bürofläche sowie 1.220 m² Produktionsfläche. Bereits im Frühsommer 2025 soll die Immobilie schlüsselfertig an Janz Tec übergeben werden.

„Die Entscheidung, unseren neuen Firmensitz an diesem attraktiven Standort Im Dörener Feld zu errichten, ist ein wichtiger Schritt für die Zukunft von Janz Tec“, sagt Michael Rennerich, Vorstandsvorsitzender der Janz Tec AG. „Durch die Zusammenführung unserer jetzigen Standorte in Paderborn und Bad Lippspringe können wir unsere Effizienz weiter steigern und unsere Innovationskraft stärken. Wir verstehen den Neubau auch als klares Zeichen für den Standort Paderborn und hoffen nun, dass die Baugenehmigung zeitnah erteilt wird, denn die pünktliche Fertigstellung des Gebäudes bis April 2025 ist für uns von zentraler – nahezu unternehmenskritischer – Bedeutung!“

Durch eine enge Zusammenarbeit aller beteiligten Paderborner Unternehmen soll der Neubau in Rekordzeit fertiggestellt werden. Der Zeitplan ist straff: Sobald die Baugenehmigung erteilt wurde, starten direkt die vorbereitenden Tiefbauarbeiten und die Fundamente für die bis zu 18 Tonnen schweren Stützen werden betoniert. „Anschließend errichten wir das Tragwerk aus etwa 340 Stahlbetonfertigteilen, die im BREMER-Werk in Paderborn passgenau vorproduziert werden. Auch beim späteren schlüsselfertigen Ausbau möchten wir eng mit regionalen Handwerksbetrieben zusammenarbeiten“, erklärt Fabian Heister, Projekt- und Abteilungsleiter bei BREMER.

„Wir sind stolz darauf, nicht nur bundesweit zu tätig zu sein, sondern auch ein verlässlicher Partner in unserer Heimatregion zu sein. Als Paderborner Unternehmen für ein mittelständisches Unternehmen und einen Investor aus Paderborn zu bauen, ist auch für uns etwas Besonderes“, sagt Michael Dufhues, Vorstand bei BREMER.

Nachhaltigkeit und Barrierefreiheit im Fokus

Ein großes Augenmerk wird auf Barrierefreiheit und Nachhaltigkeit gelegt: „Wir wollen natürliche Ressourcen schützen. Mit diesem Gebäude schaffen wir ein nachhaltiges Leuchtturmprojekt. Die hohe QNG Plus Zertifizierung ist bei Gewerbeimmobilien sehr außergewöhnlich“, sagt Thomas Menne von der LP Projekt GmbH.

Um eine QNG Plus Zertifizierung zu erreichen, werden besonders hohe und überdurchschnittliche Anforderungen an Bauprodukte und Materialien gestellt. Die Dachfläche wird begrünt und zudem mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet. Eine übergeordnete Gebäudeleittechnik sorgt dafür, dass ein

Großteil der benötigten Energie vor Ort erzeugt wird. Beheizt wird die gesamte Immobilie mit einer Luft-Wärmepumpe.

„Gerade als mittelständisches Unternehmen liegt uns der Klimaschutz und nachhaltiges Wirtschaften sehr am Herzen. Die Innovationskraft, die unser Haus auszeichnet, spiegelt sich perfekt in dem neuen Gebäude unserer zukünftigen Unternehmenszentrale wider. Die gesamten Innen- und Außenanlagen sollen den Anforderungen des digitalen Zeitalters gerecht werden“, ergänzt Michael Rennerich, Vorstandsvorsitzender der Janz Tec AG.

Über BREMER

In Deutschland zählt BREMER zu den führenden Unternehmen im schlüsselfertigen Bauen im Industrie- und Gewerbebau. Das 1947 gegründete Familienunternehmen agiert mit seinen Standorten Stuttgart, Leipzig, Ingolstadt, Hamburg, Bochum, Berlin-Brandenburg, Bremen, Karlsruhe, Hannover, Erfurt sowie Krakau und Poznań (Polen) europaweit. Geplant und gefertigt wird in eigenen Werken am Hauptsitz Paderborn und in Leipzig.

Als ganzheitlicher Anbieter der Immobilien- und Bauwirtschaft begleitet BREMER seine Kunden von der Projektentwicklung über die Fertigung bis zum schlüsselfertigen Bau und den Serviceleistungen für das Gebäude im laufenden Betrieb.

Das Leistungsspektrum umfasst Bürogebäude, Einrichtungshäuser, Kühlhäuser, Logistikgebäude, Produktionsgebäude und Verbrauchermärkte. BREMER arbeitet und baut ressourcenschonend durch ein frühzeitiges Zusammenführen von Standort, Gebäude, Technik und Nutzung. Die Wertschöpfungs- und Versorgungskette wird dauerhaft mit den Kunden optimiert.

Pressekontakt:

Jens Lober

Telefon: +49 5251 770-50118

Mobil: +49 174 3488816

E-Mail: J.Lober@bremerbau.de

Über Janz Tec AG

Janz Tec AG ist ein international tätiges und mittelständisches Familienunternehmen. Mit über 40 Jahren Projekterfahrung im industriellen Umfeld, verfügt Janz Tec über eine weitreichende Expertise in der Konzeption, Realisierung und dem Betrieb von leistungsfähigen industriellen Systemen und IoT-Lösungen. Janz Tec bietet mit seinem Portfolio die Möglichkeit, Hardware, Software und Prozesse mehrwertorientiert zu vernetzen. Zu den Kunden zählen namhafte Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen.

Pressekontakt:

Christin Pellicciotta

Telefon: +49 5251 1550 133

Mobil: +49 170 2783913

E-Mail: christin.pellicciotta@janztec.com



Bildunterzeile: Haben das Projekt beim Ortstermin gemeinsam vorgestellt (v.l.n.r.):
Thomas Dieckmann (Kaufmännischer Leiter Janz Tec AG), Uwe Schoop (Prokurist
Wirtschaftsförderung Paderborn), Wilhelm Bremer (Inhaber BREMER), Eva Matern
(Geschäftsführerin Matern Architekten), Michael Dufhues (Vorstand BREMER),
Michael Rennerich (Vorstandsvorsitzender Janz Tec AG), Daniela Müller
(VerbundVolksbank OWL eG.) Thorsten Wolff (Stellvertretender
Vorstandsvorsitzender der VerbundVolksbank OWL eG.), Thomas Menne (LP
Projekt GmbH), Dieter Honervogt (stellv. Bürgermeister Stadt Paderborn) Foto:
WFG/Tobias Vorwerk



Bildunterzeile: Die Visualisierung zeigt, wie der Neubau im Dörener Feld nach der Fertigstellung aussehen soll. Visualisierung: LP Projekt GmbH